



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
108 (1898)**

338 (9.12.1898) Erstes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-76575](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-76575)



# General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:  
"Journal Mannheim"  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2802.

Abonnement:  
60 Pfg. monatlich.  
Früherer Lohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag M. 2.80 pro Quartal.

Insertate:  
Die Colonne: Zeile 20 Pfg.  
Die Zeilen: Zeile 60 Pfg.  
Eingel. Nummern 8 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Graf Otto v. Bismarck.

für den lokalen und prov. Theil:  
Graf v. Bismarck.

für den Anzeigen- und  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei.

(Erste Mannheimer Typograph.  
Anstalt.)

(Das "Mannheimer Journal"  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospital.)

(jämmtlich in Mannheim.)

## Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

E 6, 2

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Nr. 338

Freitag, 9. Dezember 1898

(Telephon-Nr. 218.)

### Erstes Blatt.

#### Eine Erleichterung im geschäftlichen Geldverkehr.

Die in der Thronrede erwähnte Einführung des Ched- und Ausgleichsverfahrens bei der Reichspostverwaltung nimmt sich die entsprechende Einrichtung der österreichischen Postparaffinen zum Muster, die seit 1883 besteht u. sich wachsender Theilnahme erfreut. Auch in Deutschland sind die Unbequemlichkeiten des Postanweisungsvorgangs sowohl der Postverwaltung als dem Publikum längst fühlbar geworden. Bei vielen Postanstalten besteht zwischen den Einzahlungen und den Auszahlungen baaren Geldes ein großer Unterschied, so daß die Postverwaltung stets große Barbestände unterwegs oder in den einzelnen Kassen liegen hat. Seit 1893 bedarf sie eines Betriebsfonds von 18 Millionen Mark baar, der in der Hauptsache der prompten Erledigung der Auszahlungen auf Postanweisungen dient. Die Umständlichkeiten des Postanweisungsvorgangs für das Publikum, das Geldzahlen bei Abfindung und Empfang, die Beförderung zur Post, die Aufbewahrung der Beträge u. s. w., sind Jedermann bekannt.

Den Theilnehmern an dem neu einzuführenden Ched- und Clearing (Ausgleichs-)Verfahren sollen diese Unbequemlichkeiten erspart werden. Die Organisation desselben ist so gedacht: Im Gebiet der Reichspostverwaltung sollen neun Postämter errichtet werden; Jedermann kann sich bei dem ihm zunächst liegenden ein Ched-Konto eröffnen lassen und hat darauf eine unterzeichnete Stammeinlage von 200 M zu unterhalten. Mit seinem Postchedomat setzt sich der Konto-Inhaber durch jede beliebige Postanstalt in Verbindung, die Auszahlungen auf sein Konto kann er selbst und jeder Dritte, der Geld an ihn zahlen will, bei jedem Postamt machen. Die Auszahlungen geschehen gegen Cheds, deren Formulare ebenfalls getauft werden müssen. Der Ausgleichsverfahren dient dem Zahlungs-Ausgleich der Konto-Inhaber untereinander, deren Namen oder Firmen aus einem, im Abonnement ausgegebenen Verzeichnisse zu ersehen sind. Auch hier dient der Ched zur Ueberweisung der Beträge von einem Konto auf das andere.

In der Praxis stellt sich, wie übereinstimmend von mehreren Seiten mitgeteilt wird, die Sache etwa folgendermaßen dar: Der Konto-Inhaber A. im Bezirk Danzig will zu seiner Bequemlichkeit möglichst alle größeren Zahlungen durch Vermittelung seines Postchedomats machen und empfangen. Er zahlt daher zunächst einen Betrag an sein Postamt auf eine Zuzugskarte ein, die er seinem Hefte entnimmt. Sie ist mit seiner Kontonummer bedruckt. Er erhält über die Zahlung einen Empfangs-Schein, dessen Formular sich bereits an der Zuzugskarte befindet und vom Postbeamten nur unterschrieben und gestempelt zu werden braucht. Die Zuzugskarte geht an das Danziger Postchedomat, der Betrag wird dort dem Konto des A. gutgeschrieben, und die Zuzugskarte wird ihm dann nebst einem die Zuzugskarte bestätigenden Konto-Auszug wieder zugesandt. Nun hat A. an verschiedenen Orten des Reichspostgebietes fällige Forderungen einzuziehen. Die Zahlungspflichtigen haben zum Theil ein Konto bei ihrem Postchedomat in Berlin, Breslau, Hamburg, Hannover, Köln, Frankfurt, Strahburg oder Leipzig, zum Theil haben sie kein solches Konto. Die ersteren werden von A. benachrichtigt, daß er beim Postchedomat in Danzig ein Konto habe, und sie senden von ihrem Postchedomat einen Ched über den schuldigen Betrag mit dem Vermerk: „Zur Zuzugskarte auf das Ched-Konto des Herrn A. in N. beim Postchedomat in Danzig.“ Diese Zuzugskarte wird, so schnell es der briefliche Verkehr der einzelnen Aemter unter einander zuläßt, vollzogen und dem A. mitgeteilt. Den anderen Schuldnern sendet A. je eine von seinen Zuzugskarten, auf die dann der Betrag bei jedem Postamt auf sein Konto eingezahlt werden kann. Will A. nun auch die auf Postanweisungen für ihn einkommenden Beträge nicht selbst in Empfang nehmen, sondern sie durch sein Postchedomat laufen lassen, so hat er bei seinem Postamt das zu beantragen und eine entsprechende Anzahl seiner Zuzugskarten beizufügen; die Postanstalt besorgt dann das Weitere. Auszahlungen aus seinem Konto bewirkt A. durch Cheds. Diese Cheds lauten auf den Inhaber, können also (ohne Accept und ohne Stempelabgabe) von dem Empfänger weiter gegeben werden, müssen aber binnen 14 Tagen nach der Ausstellung bei dem zur Zahlung verpflichteten Postchedomat präsentiert werden. Auf einen solchen Ched kann A. auch selbst Geld erheben, oder es durch Andere für sich erheben lassen. Am Ort seines Postchedomats (hier also Danzig) wird Jedermann die Cheds des A. und der anderen Konto-Inhaber dieses Amtes wie baares Geld betrachten. Auch kann A. durch einen Vermerk auf der Rückseite des Cheds, den er dem Postchedomat einwendet, bewirken, daß das Amt den angewiesenen Betrag an eine bestimmte Person schickt. Dies geschieht seitens des Postchedomats durch eine sogenannte „Ched-Zahlungs-Anweisung“, die genau wie eine Postanweisung, auch ins Ausland, verandt wird. Endlich dient dem Konto-Inhaber, wie bereits erwähnt, der Ched als Zahlungs-Ueberweisung im Ausgleichsverfahren.

Dieser Ausgleichs-Verkehr ist es besonders, der für Geschäftsleute, Landwirthe und solche Beamte und Private, die ein größeres Budget haben, eine bedeutende Erleichterung in der Kassenführung gewährt wird. An den Chedverkehr sind wir in Deutschland (abgesehen etwa von Hamburg und Berlin) noch zu wenig gewöhnt. Wir haben noch kein deutsches Chedgesetz,

da der Entwurf eines solchen vom Jahre 1892 unerledigt geblieben ist. Das Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche überläßt die Chedgesetzgebung dem Landesrecht. Das wäre aber kein Hinderniß für eine ähnliche Entwidlung des Chedverkehrs bei uns, wie sie England und die Vereinigten Staaten von Amerika aufzuweisen haben. Und da die Reichspost ein sehr populäres Institut ist, gelingt es ihr vielleicht, der „Banquier für Alle“ zu werden. Im Interesse unseres Geldumschlages wäre dies sehr zu wünschen. Je allgemeiner die Benutzung des Postcheds-Verfahrens wird, desto niedriger wird man mit der Zeit die Gebühren ansehen können, wie das ja beim Porto der Fall gewesen ist.

#### Die Bismarck-Ehrung im Reichstage.

Wie gestern schon erwähnt, fand im Reichstage eine Bismarck-Ehrung statt. Der neuwählte Präsident Graf Ballestrem sagte: Meine Herren! Einen großen Verlust hat das Vaterland und mit ihm der Reichstag erlitten. (Das Haus erhebt sich. Die Sozialdemokraten verlassen den Saal.) Der erste Kanzler des deutschen Reiches, der geniale Staatsmann, der seit dem Entstehen des Reiches in hervorragender Weise an der Spitze der Reichsregierung gestanden hat, Fürst Otto v. Bismarck, ist, wie Ihnen allen bekannt ist, durch die Vorsehung zu einem Zeitpunkt abgerufen worden, wo der Reichstag nicht versammelt war und überhaupt kein Reichstag existierte, der an der Bahre des großen Lobten dem Schmerz und der Trauer hätte Ausdruck geben können, der die Vertreter des deutschen Volkes im Namen dieses Volkes befeht. In sehr dankenswerther Weise hat zwar ein Mitglied des früheren Präsidiums des Reichstags, unser hochverehrter Colleague Herr Spahn, diesem Mangel abzuhelfen sich bemüht. Wir sind ihm dafür zu vielem Dank verpflichtet, jedoch kann dieser Umstand den neugewählten Reichstag nicht entbinden, vor Eintritt in seine Geschäfte seinem Schmerz und seiner Trauer über den Verlust des großen Deutschen Ausdruck zu geben. Meine Herren! Wenn schon alle Angehörigen des deutschen Reiches dem Andenken an seine unsterblichen Verdienste um das deutsche Vaterland feierlichen Ausdruck zu geben suchen, so tritt für die Mitglieder des Reichstags doch noch ein Grund besonderer Dankbarkeit hinzu. Wenn wir hier als Vertreter des deutschen Volkes stehen, so haben wir das in erster Linie dem vereinigten Kanzler zu verdanken. (Lebhafte Beifall.) Es ist eine geschichtliche Thatsache, daß die Basis, auf welcher der Reichstag beruht, das Wahlgesetz, auf Grund dessen die Abgeordneten gewählt werden, lediglich dem maßgebenden Einflusse des ersten Kanzlers zu verdanken ist. Meine Herren! Fürst Bismarck war ein großer gewaltiger Staatsmann, der sich die höchsten Ziele zur Einigung und zum Wohle des Vaterlandes gesetzt hat. Daß er bei der Wahl der Mittel, um diese Ziele zu erreichen, sowohl mit den Parteien als auch mit den Personen dieses hohen Hauses in scharfen Conflict gekommen, wer könnte es leugnen? Indeß, meine Herren, auch für diejenigen, welche dem großen Kanzler in diesen Conflicten scharf gegenüberstanden, liegt kein Grund vor, dem großen Reformator eine feierliche Ehrung nicht zu weihen. (Lebhafte Beifall.) Die Majestät des Todes verflucht Alles. Was Parteien und Personen in unserer Mitte an dem Fürsten bei seinen Lebzeiten belämpft, ist, soweit es persönliche Natur ist, mit seiner sterblichen Hülle begraben. Das Andenken des Fürsten Bismarck steht vor uns als das des großen Staatsmannes, des hervorragenden Mitbegründers des Reiches, des Vorbereiters und Ausfühlers der unsterblichen Siege unseres untergeleitlichen Heeres. (Lebhafte Beifall.) Betrachten Sie es als das des Erhaltens eines Jahrzehnte lang dauernden segensreichen Friedens. So steht das Bild Otto v. Bismarcks vor unserer Seele, und unter dieses Bild könnte man die Worte des römischen Dichters setzen: Qui tot sustinuit, qui tanta negotia solus. (Lebhafte Beifall.) Zur feierlichen Ehrung des verstorbenen großen Kanzlers haben Sie sich von den Blättern erhoben. Ich konstatire dieses, daß der Reichstag in Verehrung des großen Kanzlers gedacht hat. (Lebhafte Beifall.)

#### Deutsches Reich.

##### Das Anlagekapital der badischen Staatseisenbahnen

hat sich, wie die „S. N. R.“ erfährt, im Jahre 1897 zu 4,72 Prozent verzinst. Die nachstehenden 15 Theilstrecken und Zweigbahnen wachen eine höhere Rente ab.

	1897	1896
Mannheim—Mitte Rheinbrücke	11,72 %	10,94 %
Mannheim—Raststube—Wintersdorf, Rheinhahn	11,81	10,85
Raststube—Offenburg	10,74	9,97
Bruchsal—Rheinheim, Grenz	8,87	8,54
Raststube Rangirbahnhof—Einmündung in die Rheingrabenbahn	8,86	7,95
Offenburg—Freiburg	7,97	8,89
Bruchsal—Breiten	7,86	7,31
Speyerweier—Rehl, Mitte Rheinbrücke	6,87	6,82
Geiselsheim—Bretsch	6,81	6,11
Geiselsheim—Mitte Rheinbrücke	6,88	5,88
Durlach—Mühlacker	6,14	5,39
Kasel—Waldshut	5,04	4,82
Graben-Remdort—Eggenheim—Raststube	5,02	3,88
Mannheim—Raststube, Hauptbahn	4,88	4,86
Waldshut—Mitte Rheinbrücke	4,83	4,80

Die übrigen 19 Strecken blieben dagegen hinter dem durchschnittlichen Zinsfuß von 4,72 Prozent zurück.

##### Staat der Arbeitswilligen.

In der Stellungnahme der Groß- badischen Regierung zum künftigen Schatz der Arbeitswilligen hat ein Theil der

Presse einen Gegensatz gegen die Absichten der Reichsregierung erblicken wollen. Eine betartige Annahme ist nach der „S. N. R.“ ganz unbegründet. Da der badische Regierung zunächst nur die Ergebnisse der Erhebungen im eigenen Lande vorliegen und zur Zeit überhaupt noch kein auf den ausgiebigeren Schatz der Arbeitswilligen abzielender Entwurf der verbündeten Regierungen zugegangen ist, kann von einer endgiltigen Stellungnahme der badischen Regierung noch nicht gesprochen werden.

#### Die Präsidialwahlen im Reichstage.

Kast vier Stunden gedauerte der Reichstag dazu, um die Präsidialwahlen zu vollziehen. Schon vor der Sitzung stand das Ergebnis fest, daß Graf Ballestrem Präsident werden würde, der konservative Abg. v. Frege erster Vizepräsident u. zweiter Vizepräsident der freisinnige Abg. Schmidt-Bingen, der in der verflochtenen Session erster Vizepräsident gewesen. Die Abmachungen zwischen dem Centrum und der Linken waren abgeschlossen, der demokratische Centrumsstängel war trefflich bearbeitet nach Berlin gekommen. Obwohl die freisinnige Volkspartei an Stärke erst die fünfte ist, hatte das Centrum beschlossen, um der Mehrheit „nach links“ hin sicher zu bleiben, ihr den zweiten Vizepräsidenten wieder zu geben. Man stützte sich dabei auf das angebliche Herkommen, daß sich mehrere Parteien zu Präsidialparteien zusammenschließen könnten und seit der verflochtenen Session ein solches Kartell zwischen den drei freisinnigen Parteien bestünde. Die Sozialdemokraten erhoben diesmal, allerdings nicht ernsthaft, den Anspruch auf einen Präsidialpost. Die Politik des Centrums, an dieser unbedeutenen Theilhaberschaft in der Repräsentation des Reichstags vorbeizukommen, ging schon in der vorigen Session dahin, daß man die Repräsentationspflichten und den Gang zu Hofe in den Vordergrund schob und dadurch diese Trauben für die Sozialdemokraten als zu sauer erweisen ließ. Diese Erwägungen kamen natürlich dem Abg. Schmidt von der freisinnigen Volkspartei gegenüber nicht in Betracht, dem aus der Mitte seiner Freunde als besonderer Ruhm vor seinen Kollegen im Präsidium ein „freies Manneswort vor Monarchen“ noch nachgerühmt wurde. Für die nationalliberale Fraktion verstand es sich von selbst, die Gunst des Centrums wegen eines Präsidialpostes nicht zu umwerben, geschweige denn in Konkurrenz mit einer Umbildung, die die Spottlust reichlich herausgefordert. Von selbst versteht es sich aber, daß diesem Gang der Dinge mit allem Nachdruck die entsprechenden Lehren für die Zukunft entnommen werden sollen.

Zu Schriftführern des Reichstags wurden die Abgg. v. Normann, Pault, Haffe, Paasche, Braun, Krebs, Hermes, Graf Kivleki gewählt.

#### Der Kolonialetat.

Im Reichstage ist nunmehr auch der Etat für die Schutzgebiete ausgegeben worden. Für die Herstellung eines Schwimmdocks in Dar-es-Salaam sind als erste Rate 300 000 M eingestellt. Begründet wird die Forderung wie folgt:

Die größeren Schiffe der Gouvernementsflotte müssen jetzt zur Vornahme gründlicher Reparaturen nach Bombay oder Capstadt gehen, was, abgesehen von den hohen Kosten, den Nachtheil zur Folge hat, daß die Schiffe ihrer eigentlichen Aufgabe für einen längeren Zeitraum entzogen werden. Das Gleiche gilt von den stationären der kaiserlichen Marine, die jetzt alljährlich zum Zwecke des Besuchs der Häfen von Capstadt aufsuchen. Unter diesen Umständen und zur Förderung der allgemeinen Entwicklung des Schutzgebietes soll das Dock mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der kaiserlichen Marine eine Tragfähigkeit von 1800 Tonnen erhalten. Für alle Fälle soll aber die Möglichkeit einer weiteren Vergrößerung sichergestellt und die Anlage danach eingerichtet werden.

Für Erwerbung, Instandsetzung und Betrieb der Eisenbahn Tanga—Mufesa, sowie zur Zuangriffnahme ihrer Fortführung bis Korogwe sind zwei Millionen verlangt. Die Gesamtbaukosten für die Strecke Mufesa—Korogwe sind auf 2 170 000 M veranschlagt, wovon 250 000 M als erste Rate eingestellt sind. Die Schutztruppe für Kamerun soll um weitere 100 Farbige vermehrt werden. In Togo sind zu Vorarbeiten einer Landungsbrücke bei Lome 30 000 M ausgelegt worden. Im Etat für Südwestafrika sind u. A. zur Fortführung der Eisenbahn und des Telegraphen von Swakopmund nach Windhoek 2 300 000 M, zur Fortführung des Baues einer Hafenanlage bei Swakopmund als zweite Rate 500 000 M, zum Anschluß des Schutzgebietes an das internationale Telegraphennetz 91 800 M und zu Wechsellampen für sich ansiedelnde deutsche Mädchen 25 000 M angelegt. Dem Etat für das Schutzgebiet von Neu-Guinea ist die Denkschrift betreffend den Uebergang der Landeshoheit über das Schutzgebiet der Neu-Guinea-Compagnie auf das Reich beifügt worden.

#### Bismarck.

Die Berliner „Volkzeitg.“ macht zu der Mittheilung, daß für die Bismarckschen Memoiren nur 100 000 M Honorar auf den Band bezahlt worden sei, die alberne und hämische Bemerkung:

„Hiernach scheint das Vertrauen Bismarcks in die Anziehungskraft seiner Aufzeichnungen nicht allzu groß gewesen zu sein.“

Dazu erklären die „Berl. N. R.“: „Die „Volkzeitg.“ mag sich beruhigen. Der Satz von 100 000 M ist vom Fürsten Bismarck nicht verlangt, sondern ihm von der Cottaschen Buchhandlung va



weisen, in der Annahme, daß das Werk, wie ursprünglich vorausgesetzt worden war, fünf Bände umfassen werde."

Zum Gedächtniß des Fürsten Bismarck haben die Mitglieder des Deutschen Vereins in Turin, wie von dort geschrieben wird, einen Gedenkranz aus Bronze anfertigen lassen, der im Mausoleum in Friedrichsruh als ein kleines Zeichen des Dankes und der Verehrung für unseren großen Reichskanzler niedergelegt werden soll.

Frankreichs Niedergang

Der "Temp" gibt eine interessante Tabelle, die den Niedergang der französischen Bevölkerung beweist.

Table with 3 columns: Land (Deutschland, Oesterreich, England, Italien, Frankreich), Jahre 1841-60, Jahre 1861-90. Shows population trends for various countries.

Während die Geburtsziffer Deutschlands, Oesterreichs, Englands und Italiens sich unverändert erhielt, in Italien sogar eine kleine Zunahme eintrat, hat Frankreich eine Abnahme der ohnehin sehr geringen Ziffer 27 auf 24 bis 1890 zu verzeichnen und 1897 hat es nur noch 22 vom Tausend.

Sonachrichten und Persönliches

Englische Blätter melden die angeblich bevorstehende Verlobung des Königin Wilhelmine der Niederlande mit dem Prinzen Wilhelm von Wied dem 1878 geborenen zweiten Sohne des Fürsten von Wied; diese Verlobung war auch in Deutschland schon mehrfach berichtet worden.

Gefunden sind:

Der Oberverwaltungsgerichtsrath Perle in Berlin. — Der Bergath Volkhardt in Saalfeld.

Kurze Nachrichten.

Die Großh. hollische Goldminen hat laut "S. R. R." bestimmt, daß die zur Verlotterie kommenden Ursprungszeugnisse französischer Goldminen, falls nicht etwa ausnahmsweise bestimmte Anhaltspunkte für Zweifel an ihrer Echtheit vorhanden sein sollten, ohne konsularische oder diplomatische Legalisierung zugelassen sind.

Eine nationale "Bismarck-Ehrung" wird von einem in Wiesbaden stationierten engeren Komitee ins Werk zu setzen versucht. Im Einzelnen steht noch nicht fest, wie sich diese Ehrung vollziehen soll.

Der Norddeutsche Lloyd hat seine beiden Schnell-Dampfer "Merra" und "Fulda" an die Canadian Steamship-Company verkauft.

Die Nordd. Alg. Ztg. demittiert die Nachricht, wonach der Reichskanzler der Wiener Regierung zu erkennen gegeben habe, daß er die jüngsten Ausweisungen österreichischer Staatsangehöriger aus Preußen nicht billige.

In Breslau wurden bei der Stadtverordnetenwahl der dritten Wahlperiode zwei sozialdemokratische Kandidaten, Bruns und Schütz, mit großer Mehrheit gewählt; es sind die ersten Sozialdemokraten in der Breslauer Stadtverordnetenversammlung.

40 Krefelder Stoffweber erklären, daß bei weiteren ungeschäftlichen Streiks der Betrieb in sämmtlichen Stoffweberzweigen eingestellt werde.

In Essen unterlag bei der Stadtverordnetenwahl in der dritten Wahlperiode die Centrumspartei. Es wurden gewählt fünf nationale und ein Centrumskandidat.

Die Deutsch-Ostafrika-Linie bestellte infolge des steigenden Verkehrs ihrer Linien bei Blohm u. Voß einen Postdampfer

von 7000 Tonnen mit einer Geschwindigkeit von 14 Knoten. Die erste Kajüte wird in Anbetracht des steigenden Verkehrs nach Ostafrika bequemen Raum für 100 Passagiere bieten.

Der deutsche Gesandte in Peking hat an das Tsung-Li-amen die Forderung gerichtet, der kürzlich mißhandelte deutsche Missionar in Schantung solle unter Beihilfe der chinesischen Würdenträger in seinem Bezirk zurückgeleitet und für den Vorfall verantwortliche Mandarinen degradirt werden.

Ein Sideriefabrikant in St. Gallen hatte bemerkt, daß eine von ihm in Paris registrierte Zeichnung von einem französischen Fabrikanten in St. Quentin nachgeahmt worden war. Er klagte, und das Pariser Appellationsgericht gab ihm unrecht, gestützt auf ein französisches Gesetz von 1806 und eine einschlägige Verordnung von 1825.

Die Schritte, die der österreichische Reichskriegsminister v. Krieghammer anlässlich der Genji-Angelegenheit zur Klärung seiner Stellung unternommen hat, haben nunmehr eine Entscheidung in der Richtung herbeigeführt, daß v. Krieghammer auf seinem Posten verbleibt.

Das Hauptgespräch in Paris bildet die eventuelle Kandidatur Picquarts zum Senator. Das Blatt "Globe" bemerkt hierzu: Die Kandidatur wird nur dann erfolgen, wenn Picquart vom Kriegsgericht verurtheilt werden sollte.

Die Grenzbehörden von Trun (spanisch-französische Grenze) haben eine große Ladung Waffen beschlagnahmt, welche über die französische Grenze geschafft werden sollte.

Auf Kreta haben während der zwei letzten Monate 15,000 Rußmehdamer die Insel verlassen, und zwar sind die Emigranten meist Personen, die einige Mittel besitzen.

Die russischen "Rostoff" rühmen an der deutschen Thronrede die klare Präzision der Stellungnahme Deutschlands zu allen großen politischen Fragen, betonen die Hart zum Ausdruck gelangte Freundschaftsbeziehung Deutschlands und erklären, diese Rede werde überall in Europa eine große, beruhigende Eindrücke machen.

Die Botschaft des amerikanischen Präsidenten McKinley können wir, da sie zu umfangreich ist, nicht zum Abdruck bringen. Eine Wiedergabe ist aber auch darum unnötig, weil die Botschaft sich über keinen Punkt deutlich ausspricht.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 9. Dezember 1898

Abzeichnung. Dem bisherigen Kommandeur der 28. Division in Karlsruhe, General v. Crona, ist der Kronenorden 1. Klasse verliehen worden.

Ernennung. Der Inspektor des Wasser- und Straßenbaus, Adolf Socher in Konstanz, ist vom Großherzog zum Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion in Mannheim ernannt worden.

Steuerpflicht bei Rennwetten. Das Reichsgericht hat entschieden, daß der Vereinstotalator steuerfrei zu bleiben hat. Diese Entscheidung wurde durch eine Klage des hiesigen Rennvereins in Mannheim herbeigeführt.

Das Hauptkonsulat der Ungarischen Radfahrer-Union, denischen Tourenklub, veranstaltet am nächsten Sonntag, 10. Dez., im Apollotheater eine sportlich-theatralische Abendunterhaltung.

Zur Reinhaltung des Rheinstromes. Der von dem Abg. Frhr. v. Hehl mit Unterstützung der national-liberalen Fraktion im Reichstag eingebrachte Initiativantrag hat, so schreibt die Berliner "Koll. Corr.", in erster Linie die Abstellung von Rückständen im

Reich, die sich am Rhein und zwar insbesondere auf der Strecke zwischen Mannheim und Bingen fühlbar gemacht haben und in nächster Zukunft noch mehr fühlbar zu machen drohen. Eine Reichskommission ist darum in Anregung gebracht worden, weil schon in der Mitte der siebziger Jahre eine solche Reichskommission einschreiten mußte, als in verschiedenen Rheinstrecken planlos der Stromlauf regulirt wurde und sich dadurch große Unzuverlässigkeiten herausstellten.

Dritter kunsthistorischer Vortrag. Gestern Abend fand im Stadtparthalle der dritte der vom Rheinischen Verein perant Italienischen Kunsthistoriker Vorträge des Herrn Universitätsprofessor Thode-Heidelberg über die Zeit der Renaissance statt.

Die Waisen. Die politische Gemeinamkeit tritt vor der lokalen zurück, die künstlerische und geistige Gemeinamkeit tritt bis zu einem gewissen Grade in die politische Gemeinamkeit davon. Dante bildet die Personifikation der ganzen florentiner Welt.

Verein der Freunde des Mannheimer. Die am Mittwoch Abend im Nebenraum des "Bilden Mann" zur Schau vorgestellten Plakate lassen erkennen, daß man heute schon in einzelnen Kreisen bemerkt, daß keine Plakate mehr zu führen. Die St. Bernhardsbrüder des Herren Mittelalter Carl Heiser und Richard Scheel stehen

Ikarus.

Novelle von Clara Jäger.

14

(Fortsetzung.)

(Rede des Verlesers.)

"Aha" — sagte Burgfelden, das Erbsensausbüßen ist also doch eine Kunst und will gelernt werden! Aber ich will recht behutsam sein und Ihnen als Schüler über zu machen suchen! — War es so gut? Wie geht's Ihnen vorzüglich die kleine grüne Hüfte?

"Ja, so ist richtig!" rief Ita. "So müssen Sie es immer machen."

"Aber dann bekomme ich auch eine Belohnung für meine Gelehrigkeit — nicht wahr?"

"Wozu soll diese Belohnung wohl bestehen?" fragte Ita unbestimmt.

"Darin, daß Sie mir offen sagen, ob Sie sich etwa gestern meiner hüftlosen Lage nicht unangenehm haben würden, wenn Sie, statt der vermeintlichen grauen, diese bunten Haare auf meinem Kopfe erblüht hätten?"

"Gewiß nicht! Denn ich würde überzeugt gewesen sein, daß Sie meiner Hüfte nicht bedürften. Ja, ich wäre vielleicht sogar davon überzeugt, als ich Ihre großen, funkelnden Augen durch das Gebüsch auf mich gerichtet sah, wenn nicht die Farbe Ihrer Haare..."

"Aha nur dem Umfange, daß ich zufällig mit Nehl bebudert war, verbanne ich Ihre Wohlwollen und die Freude, in diesem Hause gottliche Kunstwerke gefunden zu haben?"

"D nein, das Legierte habe ich nicht gesagt. Aber einem... einem jungen Mann gegenüber bestimmt sich ein junges Mädchen selbstverständlich anders als einem..."

"Dem Geiselnatter Rabenherz, einem Hüftlosen, Gebrechlichen, Müßig Ungeheuerlichen gegenüber! Nicht wahr, das meinen Sie?"

"Sie lachen über mich! Und doch würden Sie das nicht thun, wenn Sie wüßten, wie Wunders ich heute bereue, was ich gestern gesagt und getan habe!... Nicht daß ich Ihnen Hüfte leistete bereue ich,

nein, gewiß nicht! Aber wie ich es that, das quält mich, das ärgert mich!"

"Fräulein Ita", sagte Burgfelden herzlich, "Sie haben nichts zu bereuen! Rein Wort, keinen Blick — nichts, nichts? Oder doch — eines, ja, eines!"

"Aha doch!" rief Ita. "O, ich wüßte es ja! Ach, hätte ich doch gestern meine Junge besser im Zaume gehabt!"

"Gestern nicht", sagte Burgfelden; "aber heute — vor einem kleinen Weibchen erst!"

Sie sah ihn mit ehrlichem fragenden Erstaunen in die Augen. Was konnte er nur damit meinen?

"Ja, heute", fuhr er fort; "heute als Sie sagten, ich hätte Sie nur um Ihr Vertrauen zu mir gebracht! Das thut mir weh, und das widerrufen Sie, nicht wahr?"

"Weh wollte ich Ihnen gewiß nicht thun", sagte Ita.

"Und im Grunde waren Sie auch", rief Burgfelden halb fragend, halb bestätigend, "so ernst nicht gemeint, diese Worte. Nicht wahr?"

"Halt!" rief Ita. "Da haben Sie wieder geräuschlos Erbsen in die Schüssel gehoben. Wir müssen sie gleich wieder herauslesen. Helfen Sie mir, bitte! Und sie küßte ihr Köpfchen tief auf ihren Schooß hinab, damit Burgfelden es nicht gemacht werden sollte, wie ihre Wangen sich bei seinen letzten Worten mit lebhafterem Roth bedeckten. Die kleinen Ohren und der von leichten Waden überwallte Nacken wurde aber trotz aller Vorsicht an ihr zu verrathern."

Burgfelden sah es, aber er schien nicht das Mindeste zu gemahren. Höchst ungeschicklich rief er aus:

"O, ich unverdrossen! Uegschidter! Seien Sie mit nicht böse, Fräulein Ita. Ich möchte, wie die entappten Kinder sagen: ich wills nicht wieder thun!"

"Nun, dann sei Ihnen verziehen", lachte Ita, "besonders, wenn die Besserung der Neue folgt."

"Bitte, sagen Sie mir, wie kommen Sie zu dem seltsamen Namen 'Ita'?"

"Finden Sie ihn so seltsam? Er ist eine Abkürzung von Genetika; und ich meine, er klingt weit besser als Rita, oder noch gar Rika."

"Das will ich meinen!" rief Burgfelden. "Ich habe auch nicht

gefragt, daß ich den Namen nicht hübsch fände. Ita gefällt mir sogar über alle Maßen gut!"

Sie schien die besondere Betonung, welche Burgfelden seiner letzten Bemerkung gab, gar nicht zu beachten. Ihre Finger durch die Schoten im Karde hindurchlaufen lassend, sagte sie:

"Welche Menge noch! Wir müssen uns beeilen, damit wir schnell fertig werden."

"Dann muß ich wohl auch schnell fegen, was ich noch auf dem Herzen habe", rief Burgfelden, "dann nachher werde ich wohl mein Bündel schnüren und mich auf die Wanderung machen müssen."

Sie sah ganz erschreckt auf. Daran, daß er wieder fort müsse, hatte sie heute noch gar nicht wieder gedacht.

"Darf ich weiter fragen, Fräulein Ita?" fragte unser junger Freund. "Ich möchte so gar zu gern noch mancherlei wissen, was Sie betrifft."

Sie nickte.

"Fragen Sie nur", sagte sie einfach.

Ihren Rufnamen und dessen Abkürzung kenne ich seit gestern schon — aber das genügt mir nicht. Ich muß auch Ihren Vaternamen erfahren. Finden Sie das unbedenklich?"

"Durchaus nicht. Mein Vatername ist Ruß."

"Ruß?" rief Burgfelden, "O, dann sind Sie ja ein weiblicher Ikarus! Das ist wirklich, das ist herrlich!"

Er brach in ein so herzliches Lachen aus, daß Ita mit einstimmen mußte, sie mochte nun wollen oder nicht. Den Anlaß zu Burgfeldens unerschütterlicher Heiterkeit begriff sie zwar keineswegs, aber er lachte so ansehend, so echt, so wunderbar klugvoll — man hätte sagen mögen: melodisch.

Sein herrliches Organ war ihr gestern schon aufgefallen; es tönte wie Musik, wie Gesang in ihrer Seele nach, wenn er sprach. So wunderbar weich und ausdrucksvoll klang jedes Wort von seinen Lippen.

Und nun dieses stillliche, unmißverständliche Lachen. "Ikarus", wiederholte jetzt Burgfelden langsam und ernst. "Sie wissen, daß so jener tollkühne Jüngling hieß, dessen Abenteuer und die Mythologie bewahrt hat."

(Fortsetzung folgt.)



einmal in vier bis sechs Jahren die halbe Menge...

Die Ausstellung des Mannheimer Convarienzlichter-Vereins...

Der Sängerverein 'Harmonie'...

Wagen vierter Klasse. Nachdem eine große Anzahl von Personen...

Die Ziehung der dreijährigen Großen Verlosung zu Baden-Baden...

Ein Einbruchdiebstahl wurde bekanntlich in der Nacht vom 28. auf 29. Sept. d. J. in der Büreauverwaltung der Firma...

Ein gefährlicher Einbrecher wurde vorgestern in Frankfurt in der Person eines 22 Jahre alten Individuums...

Am dem Versöhnerothium. A. Heideberg, 7. Dez. In der General-Versammlung des Vereins...

Rechtshilfeheim, 8. Dez. Man ist jetzt des Strohens habhaft geworden...

Unterbrechung, 8. Dez. An Stelle des von seinem Amt zurückgetretenen Herrn Rathschreiber's Dr. Gieseler...

Karlruhe, 8. Dez. Einen theuren Akt leistete sich ein Studirender der technischen Hochschule hier...

Karlruhe, 8. Dez. Stadtrath Friedrich Kuowig ist insofern eines langwierigen Lungenleidens verstorben...

Karlruhe, 8. Dez. Der Schreibhülfe August Stolz von Mannheim wurde von der Strafkammer zu 8 Monaten Gefängnis...

Wahl, Hesse und Umgebung. Frankfurt, 8. Dez. Unter der Anlage der Unterschlagung...

Schließlich an den Tag und wurde das Weid bis auf die verbrauchten 500 M. in einem Korb in Wäldchen verstreut gefunden...

Darmstadt, 8. Dez. Das Schwurgericht verhandelte gestern gegen den Maschinenführer Hartmann von Groß-Zimmern...

Mainz, 8. Dez. Vor der Strafkammer hatte sich der Polizeidiener Michael Anstalt aus Weisenau wegen Körperverletzung...

Wiesbaden, 8. Dez. Wie aus Herborn gemeldet wird, ist der Landmann Schmidt aus Greifenstein...

Ereignisse.

In Wessell hat der bei der katholischen Himmelfahrtsschule angestellte Lehrer Hegmann einen Knöchelfraktur an seinem Vorgesetzten, Schulleiter Pieper, ausgeführt...

In London ist eine alte Wagnandini gestorben, die 28 Mal wegen Trunkenheit bestraft worden war.

In Magdeburg wurde eine Kaffette mit 22000 Mark in Geld und Werthpapieren dem Renner W. aus der Taugenzstraße gestohlen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß-Badisches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Neu einstudirt: Calotto.

Calotto, das interessante und packende Stück José Echegaray's, des bedeutendsten unter den modernen spanischen Dramatikern...

Bis in die äußersten Konsequenzen, die er mit krassen Bühneneffekten mischt, verfolgt der spanische Dichter sein interessantes Problem...

Das Calottoproblem beschränkt sich in seiner sozialen Bedeutung nicht auf Spanien, die Ausführung enthält trotz manchem theatralischen Aufputz doch so viel Lebenswahres und Ergreifendes...

Die drei Rollen des Gatten, der Gattin und des Freundes sind es, die im Vordergrund stehen: des Gatten, der ein Opfer der Verleumdung wird...

Der Gatte, der in keiner Liebe an ihm hängt, und des Freundes Ernesto, des ritterlichen Schwärmers, der schuldlos in die Schuld gerathen wird.

Heber Launers Pfeil von Gardt, dessen Mannheimer Erfolg wir bereits gestern meldeten, liegt heute nur eine Besprechung, nämlich die des Münchener Tagel. vor.

auch die Melodie etwas zu Ehren kommt; das deutsche Lied, von dem wir so viel sprechen und räumen in Wort und Sang und das leider auf der Bühne in Acht erklärt und verpöndet ist.

Ernst Kraus, der beliebte Heldentenor der Berliner Hofoper, dessen glänzende Leistungen als Siegfried und Siegmund...

Die vierte musikalische Akademie findet statt am Dienstag, 13. Dezember. Als Solist wirkt mit Herr Pablo de Sarasate...

Für die nächste musikalische Akademie, in welcher Sarasate als Solist mitwirkt, gibt sich ein lebhaftes Interesse kund...

Konservatorium für Musik in Mannheim. Sonntag den 11. d. Mts., Vormittags halb 12 findet in den Räumen des Konservatoriums eine Übungsaufführung statt...

Konzert des Trios 'Geschwister Ballio'. Die durch längeren hier Aufenthalt gewonnenen bestbekanntesten Geschwister Ballio...

Ein deutscher Gelehrter in Amerika (Mannheimer) preisgekrönt durch die französische Akademie. Professor Karl Anton Schott...

Die technische Hochschule in Karlsruhe zählt in diesem Winterhalbjahr 889 Studirende und 74 Dozenten.

Kauflingener Leo Wied in Aachen, einer der Bewerber um den hiesigen Dirigentenposten...

Am Stadttheater zu Regensburg wurde 'Ihr Hausfreund' aufgeführt in einem Akt von J. Haydn nach einer Skizze von L. v. Sacher-Masoch...

Der technische Hochschule in Karlsruhe zählt in diesem Winterhalbjahr 889 Studirende und 74 Dozenten.

Kauflingener Leo Wied in Aachen, einer der Bewerber um den hiesigen Dirigentenposten...

Am Stadttheater zu Regensburg wurde 'Ihr Hausfreund' aufgeführt in einem Akt von J. Haydn nach einer Skizze von L. v. Sacher-Masoch...

Der technische Hochschule in Karlsruhe zählt in diesem Winterhalbjahr 889 Studirende und 74 Dozenten.

Kauflingener Leo Wied in Aachen, einer der Bewerber um den hiesigen Dirigentenposten...

Am Stadttheater zu Regensburg wurde 'Ihr Hausfreund' aufgeführt in einem Akt von J. Haydn nach einer Skizze von L. v. Sacher-Masoch...



Verurteilung in Rom. Anlässlich der 800. Wiederkehr des Geburtstages des Heiligen Bernhard...

Verurteilung.

Mannheim, 7. Dez. (Strafkammer I) Vorsitzender: Herr Senatspräsident Ulrich. Vertreter der Groß-Staatsbehörde: Herr I. Staatsanwalt Keller. 1) Der 30 Jahre alte Mechaniker August Stamm von Darmstadt...

General-Blatt...

Der Beschluß wurde vom Publikum mit Beifall und lebhafter Bewegung aufgenommen. Der 'Frigato' meldet, der Vorsitzende der Kriminalkammer...

Paris, 9. Dez. Der Senat beschloß mit 153 gegen 51 Stimmen den Antrag Waldeck-Rousseau in Erwägung zu ziehen...

Die West-Indische (Madagaskar) nimmt zu. Auch ein Europäer erlag der Seuche. London, 8. Dez. Hier finden Verhandlungen wegen Emission einer japanischen Anleihe...

London, 8. Dez. Die Rede des Botschafters Monson vor der englischen Handelskammer in Paris macht hier beträchtliches Aufsehen...

Kopenhagen, 8. Dez. In der heutigen Sitzung der Folkething wurde die Einbringung einer Regierungsvorlage betreffend die Herstellung einer Dampfschiffverbindung...

Madrid, 8. Dez. Dem Vernehmen nach wäre die Regierung entschlossen, die Verhandlungen der Pariser Konferenz zu beenden...

New York, 8. Dez. Der frühere Präsident Cleveland erklärte, er sei ein Gegner der gegenwärtigen Annertions- und Expansionspolitik jeglicher Art...

New York, 8. Dez. England protestiert laut 'Frank. Zig.' gegen eine ausschließliche Kontrolle Amerikas über den Karibik-Ozean...

Washington, 8. Dez. Der Vorsitzende der Militärkommission des Repräsentantenhauses, Hull, brachte einen Gesetzentwurf ein, wodurch das Heer auf annähernd 100,000 Mann gebracht werden soll...

(Privat-Telegramme des 'General-Blatt')

Paris, 9. Dez. Gestern Abend fand zu Gunsten Picquarts ein Meeting statt, an dem 3000 Personen teilnahmen. Picquart wurde als Ehrenpräsident proklamiert...

Wetfield, 9. Dez. In einer gestern hier gehaltenen Rede sagte der Minister der Kolonien, Chamberlain, er wolle eine herzliche Freundschaft zwischen den beiden großen Völkern England und Frankreich begründen...

Table with 2 columns: Wares (e.g., Weizen, Roggen) and prices in various currencies.

Table titled 'Consolidated Mannheim Exchange (Produkten-Börse) vom 8. Dez.' with columns for various goods and their market prices.

Mannheimer Wechselkurse vom 8. Dez. An der Börse... Kreditaktien 308 1/2, Diskonto-Kommandit 105 50...

Table of 'Staatshypothek' (state mortgages) with columns for location and interest rates.

Table of 'Banken' (banks) with columns for bank name and interest rates.

Table of 'Eisenbahnen' (railways) with columns for railway name and interest rates.

Table of 'Chemische Industrie' (chemical industry) with columns for company name and interest rates.

Table of 'Industrie' (industry) with columns for company name and interest rates.

Table of 'Weizen' (wheat) prices for different months and locations.

Table of 'Schiffahrts-Nachrichten' (shipping news) with columns for ship name, destination, and departure date.

Table of 'Hafenbezirk II' (harbour district II) with columns for ship name and date.

Table of 'Hafenbezirk V' (harbour district V) with columns for ship name and date.

Table of 'Börserstandsberichte vom Monat November' (exchange status reports for November).

Table of 'Vegetationen vom Rhein' (vegetation on the Rhine) with columns for location and dates.

Als passende Weihnachtsgeldchenke eignen sich Elektrische Kochapparate, Bügeleisen, Cigarrenzylinder... Elektrische Christbaum-Beleuchtung...



Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung.

Die Festsetzung des Termins für den Dienstreisebericht...

Bekanntmachung.

Die Ausstellung der Gemeindefestsetzung...

Bekanntmachung.

Die Handhabung der Polizeipolizei...

Bekanntmachung.

Die Handhabung der Polizeipolizei...

Bekanntmachung.

Die Handhabung der Polizeipolizei...

Zwangsvollstreckung.

Am Samstag, 10. Dezbr. d. J. Nachm. 2 Uhr...

Bekanntmachung.

Die Zufahrtstraße zur Rheinstraße...

Bekanntmachung.

Notlauf betr. (338) No. 40741. Wir bringen...

Bekanntmachung.

Wahl- und Klausurfrage betr. (338) No. 41271. In Abt. (Hr.)...

Bekanntmachung.

Berichtigung von Rauspen betr. (338) No. 44193. Nach der Verordnung...

Bekanntmachung.

Wir machen hiermit mit dem Bemerkten...

Bekanntmachung.

Die Menge Holzfische behaft in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1899...

Fahrt-Verkündigung.

Aus dem Nachlasse des Landwirts Valentin Sohn in Wallstadt...

Bekanntmachung.

Röschten 78153 Mittwoch, den 14. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr...

Farren-Verkündigung.

Röschten 78125 Dienstag, den 15. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr...

Rindfleisch.

Öffentlich verkündigen. Schriesheim, 7. Novbr. 1899. Bürgermeisterei: N. Urban.

Schlittschuße.

Alle junge Leute, Nach-ich große Freunde, Wenn sie Schlittschuhen laufen...

Bekanntmachung.

Die Einlösung der Reichsrenten...

Bekanntmachung.

Zur Fortführung der Vermählungsfeier...

Bekanntmachung.

Die Grundbesitzer werden hiermit mit dem Anfügen in Kenntnis gesetzt...

Bekanntmachung.

Wir machen hiermit mit dem Bemerkten...

Bekanntmachung.

Das Bahnhofsgebäude Station Nr. 4 der Eisenbahnlinie Mannheim-Heidelberg...

Bekanntmachung.

Das Bahnhofsgebäude Station Nr. 4 der Eisenbahnlinie Mannheim-Heidelberg...

Bekanntmachung.

3 Rilo 10 Pfd. franco jeder Poststation Deutschlands...

Bekanntmachung.

Wirtschaftsapfel - pro Centner 10-14 Mark...

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Der Club Mannheim.

Freitag, den 9. Dezember etc. Abends 9 Uhr: Offizieller Clubabend im Lokal...

Freiwillige Feuerwehr Mannheim. III. Compagnie. Montag, den 12. Dezember 1899, Abends 8 Uhr...

gemüthl. Zusammenkunft bei Kamerad Schlupp, T. 4, 20. Abends 8 Uhr...

Mannheimer Zither-Club. (Gegründet 1878). Samstag, 10. Dezember 1899, Abends halb 9 Uhr...

General-Versammlung. Tagesordnung lt. § 10 der Statuten...

Velocipedisten-Verein Mannheim. Freitag, 9. Dezember 1899, Abends 9 Uhr...

Bitte. Der ev. Arbeiter-Verein bittet auch in diesem Jahre seine Freunde...

Weihnachten der Herberge zur Heimath. Dunderst Wandern der Herberge...

Weihnachtsbitte für die Kleinkinderschule N. 6, 9. Auch in diesem Jahre rufen wir wieder...

Gemältes G. Ägel. 5 Rilo 10 Pfd. franco jeder Poststation Deutschlands...

Bratgänse od. Hühner (Fouillard) N. 5, 80, Fettgänse, Enten oder Indian (Faten) Mark 6, 50...

Schinken geräuchert Mark 6, 00. Ausländische Weißkornbranntweine...

Brüder Lengauer, Wersbacher (Hr. Ungarn). Prima Wirtschaftsapfel - pro Centner 10-14 Mark...

Carl Müller, N. 3, 10. Preis frisch gebrannt per Pfd. 100, 120, 140, 160...

Kaffee's. Preis frisch gebrannt per Pfd. 100, 120, 140, 160...

J. Hess, Q. 2, 13 & M. 2, 1.

Israel. Waisenverein.

Zur Besetzung unserer Pflanzung ertheilen wir die heute: Durch Frau Kober...

Club der Sachsen und Thüringer. Samstag, den 10. Dez. 1899, Abends 8 Uhr...

Familien-Abend. Vortrag unseres Mitglieds Herr W. Grannig über Kriegserlebnisse...

Wichtig für Rentner u. Rentnerinnen. Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stuttgart...

Wilhelm Raesen, Schreibstube N. 3, 6.

Moriz Schlesinger, Q. 2, 23 Mannheim Telefon 1062.

Erstes Spezial-Betten- u. Bett-Ausstattungs-geschäft. empfiehlt nur solide und reelle Waare...

Israel. Waisenverein. Zur Feier des Tempelweihfestes (Chanuka)...

Bitte. Der ev. Arbeiter-Verein bittet auch in diesem Jahre seine Freunde...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Israel. Waisenverein.

Zur Besetzung unserer Pflanzung ertheilen wir die heute: Durch Frau Kober...

Club der Sachsen und Thüringer. Samstag, den 10. Dez. 1899, Abends 8 Uhr...

Familien-Abend. Vortrag unseres Mitglieds Herr W. Grannig über Kriegserlebnisse...

Wichtig für Rentner u. Rentnerinnen. Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stuttgart...

Wilhelm Raesen, Schreibstube N. 3, 6.

Moriz Schlesinger, Q. 2, 23 Mannheim Telefon 1062.

Erstes Spezial-Betten- u. Bett-Ausstattungs-geschäft. empfiehlt nur solide und reelle Waare...

Israel. Waisenverein. Zur Feier des Tempelweihfestes (Chanuka)...

Bitte. Der ev. Arbeiter-Verein bittet auch in diesem Jahre seine Freunde...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Israel. Waisenverein.

Zur Besetzung unserer Pflanzung ertheilen wir die heute: Durch Frau Kober...

Club der Sachsen und Thüringer. Samstag, den 10. Dez. 1899, Abends 8 Uhr...

Familien-Abend. Vortrag unseres Mitglieds Herr W. Grannig über Kriegserlebnisse...

Wichtig für Rentner u. Rentnerinnen. Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stuttgart...

Wilhelm Raesen, Schreibstube N. 3, 6.

Moriz Schlesinger, Q. 2, 23 Mannheim Telefon 1062.

Erstes Spezial-Betten- u. Bett-Ausstattungs-geschäft. empfiehlt nur solide und reelle Waare...

Israel. Waisenverein. Zur Feier des Tempelweihfestes (Chanuka)...

Bitte. Der ev. Arbeiter-Verein bittet auch in diesem Jahre seine Freunde...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...

Schellfische. Cablian Tafelzander Schollen Rothzungen Ostender Seezungen Blaufelchen Lebende Flussfische...

Nürnberger Lebkuchen. frisch eingetroffen bei Louis Loher...

Frankl & Kirchner, D. 111, Elektrotechn. Bureau, Tel. 214. Luster HAUSINSTALLATIONEN...



**8. Seite.**  
**Dienstag, den 13. Dezember 1898.**  
 Abends präzis 7 Uhr  
**im Grossh. Hoftheater**  
**IV. Musikal. Akademie**  
 Solist: Herr Pablo de Sarasate aus Paris (Violine).  
 1. Mozart. Symphonie (Es-dur). — 2. Lalo. Symphonie  
 Espagnole für Violine mit Orchesterbegl. — 3. Liszt. „Orpheus.“  
 Symphonische Dichtung. — 4. Saint Saëns. Ronde capricieuse  
 für Violine mit Orchesterbegl. — 5. Schumann. Ouverture  
 zu „Julius Cäsar.“ (Zum 1. Male).  
 Die öffentliche Hauptprobe findet am Concerttage Vormit-  
 tags 10 Uhr im Gr. Hoftheater statt. Eintrittskarten hierzu  
 in das Parquet (Eingang durch den Anbau am Schillerplatz)  
 à Mk. 1.50 sind nur beim Theaterportier zu haben.  
 Parquett Mk. 4.—, Stehplatz im Parquett Mk. 2.50, Logen  
 III. Rangos, I. Reihe, Mk. 2.50, Prosceniumloge III. Rangos,  
 Mk. 1.50, Parters Mk. 1.50, Gallerie-Loge Mk. 1.—, Gallerie  
 Mk. —.50.  
 78149

**Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater**  
**in Mannheim.**  
**Freitag, 9. Dezember 1898.**  
**35. Vorstellung im Abonnement A.**  
**Das Heimchen am Herd.**  
 Oper in 3 Akten (frei nach Dürer's gleichnamiger Erzählung)  
 von H. W. Billner.  
 Musik von Carl Goldsmar.  
 Regie: Herr Hilbebrand. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.  
 John, Hofkellner. — Der Kramler.  
 Der Herr. — Frau Rosa.  
 Frau Puppenfabrikant. — Herr Wagner.  
 Eduard Puppenfabrikant. — Herr Herr.  
 Tochter Puppenfabrikant. — Herr Herr.  
 Das Heimchen, eine Grillenweib. — Herr Herr.  
 Dorfmüller. — Herr Herr.  
 Ober: Ein Dorf in England. — Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.  
 Kassenöffnung: 7 Uhr. Auf. präz. 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.  
 Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.  
 Gewöhnliche Preise.

**Sonntag, 11. Dez. 1898. 35. Vorstellung im Abonnement B.**  
**Die Hugenotten.**  
 Große Oper in 5 Akten von G. Meyerbeer.  
 Musik von G. Meyerbeer.  
 Anfang 6 Uhr.

**Colosseumtheater in Mannheim.**  
**Neckarvorstadt.**  
**Freitag, den 9. Dezbr. 1898. Abends 8 1/2 Uhr:**  
**Präzisions-Operette Die Prinzessin und die Verwandlung.**  
 in 3 Akten von Fräulein Carola Rinke,  
 mit ihren sensationellen Transformationen und unübertrefflichen  
 Spitzen-Tänzen.  
 Nr. 1. Serenade Variationen. Nr. 2. Zigeuner-Tanz. Nr. 3.  
 Savoyarden-Tanz. Nr. 4. Spanischer Tanz. Nr. 5. Cancan.  
 Vorher:  
**Stadt und Land**  
 über: Der Viehhändler aus Oberösterreich.  
 Volksstück mit Gesang in 3 Akten von H. Kaiser.  
 In allen Tönen mit durchschlagendem Erfolge aufgeführt.

**Mannheimer Parkgesellschaft.**  
**Sonntag, 11. Dezember, Nachmittags 3-6 Uhr**  
**Grosses Concert**  
 der Kapelle Petermann.  
 Direction: Herr Kapellmeister A. Petermann.  
 Eintritt 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnement frei.  
 Der Vorstand.

**Kaiser-Panorama**  
**02, 10/11 gegenüber dem Café Superial.**  
**Sicilien, Sardinien.**  
 Cagliari, Sassari, Palermo, Santa Flavia,  
 Solunt, Syrakus, Catania, Messina, Cap  
 Zaffarana.  
 Diese hochinteressante Serie steht nur bis incl. Samstag,  
 den 10. d. Mts. aus.  
 78160

**H 6, 10. Zur Eintracht, H 6, 10.**  
**Großes Schlachtfest.**  
 (4 Schweine.)  
 Samstag Abend:  
 Bratensuppe, handg. Würstl und Schweinshäcker.  
 Beserknadel mit Kraut, Schweinshäcker und Schinken  
 in befeuchteter Gabe.  
 Hierzu ladet ergeblich ein.  
 78140  
**Christof Tröger.**

**A. Donecker, L 1, 2.**  
 Vertreter der  
**Hofpianofortefabrik**  
**C. Bechstein etc.**  
 empfiehlt sein grosses Pianolager bestens.  
**Öelgemälde**  
 in allen Preislagen.  
 78842

**Gratulations-Karten**  
 für Neujahr in Lithographie und Buchdruck  
 empfiehlt  
**C 1, 7. Wilh. Richter, Breitestr.**  
 78012

**Hölzer**  
 ausgerichtet für  
**Holzbrand, Laubsägen-**  
**und**  
**Kerbschnitt-Arbeiten**  
 stets vorräthig.  
**Sachs & Co., F 7, 20.**  
 Telephon 210.  
 78988

**General-Versammlung**  
**Verein**  
**Frauenbildung-Frauenstudium**  
**Freitag, den 9. Dezember, Abends 1/9 Uhr**  
**im Casinoaal**  
**Vortrag des Herrn Dr. Karl Wolff**  
 über:  
**„Grund-Gedanken der deutschen**  
**Frauenbewegung.“**  
 Eintritt für Mitglieder, bei Vorzeigen ihrer Karte  
 frei. Für Nichtmitglieder sind Karten à M. 1.—  
 Abends an der Kasse und im Vorverkauf bei den  
 Herren Sohler und Heckel zu haben.  
 78026

**Ressource-Gesellschaft.**  
**2. Januar 1899, Abends 8 Uhr**  
**Ball**  
 in den Sälen des Ballhauses.  
 Näheres durch Rundschreiben.  
 Mannheim, den 27. November 1898.  
 77271  
**Der Vorstand.**

**Mannheimer Sing-Verein**  
**Samstag, den 10. Dezbr., Abends 8 Uhr**  
**Musikal. Abendunterhaltung mit Tanz**  
 in den Sälen des Badner Hofes (alter Aufgang),  
 wozu wir unsere verehr. Mitglieder mit Familienangehörigen  
 hbl. einladen.  
 77985  
**Der Vorstand.**  
 NB. Nächste Bierprobe am Neujahr.

**Allgemeine**  
**Radfahrer-Union — D.T.C.**  
**Hauptconsulat Mannheim.**  
 Gelegentlich unserer sportlich-theatralischen Unter-  
 haltung mit Ball am Samstag, den 10. Dezbr. 1898.  
 Abends präzis 8 Uhr im Apollo-Theater machen  
 wir unsere verehr. Mitglieder darauf aufmerksam,  
 daß Einzahlkarten für Herren à M. 2.—, sowie  
 Anmeldungs- und Damenkarten nur noch Freitag, den  
 9. ds. Mts., Abends im Café Français und  
 Sonnabend bis Mittags 12 Uhr bei unserm 1. Sekretär,  
 Herrn Rechtsanwalt Dr. R. Seelig hier, B 1, 7a,  
 ausgegeben werden können.  
 78134  
 Am 7. d. Mts. selbst werden keine Karten verabfolgt.  
 Der Saal wird Abends 8 1/4 Uhr geschlossen.  
 Die Hauptconsulats-Vorstandschafft.

**Ortskrankenkasse Mannheim I.**  
**Einladung**  
 zu der am  
**Samstag, den 10. Dezember 1898,**  
**Abends 8 1/2 Uhr,**  
 im oberen Saale der „Centralhalle“, Q 2, 16,  
 stattfindenden  
**Ordentlichen General-Versammlung**  
 Tages-Ordnung:  
 1. Wahl für die statutenmäßig auszufällenden Vorstandsmitglieder nach §§ 37 und 38 der Statuten für die  
 Zeit von zwei Jahren. Es scheiden aus 1 Arbeit-  
 geber und 3 Arbeitnehmer.  
 2. Ersatzwahl für ein freiwillig auszufällendes Vor-  
 standsmitglied der Arbeitnehmer für dessen Restzeit  
 von einem Jahre.  
 3. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rech-  
 nung des laufenden Jahres und deren Stellvertre-  
 ter (§ 52 der Statuten).  
 Die Herren Vertreter werden um recht zahlreiche Be-  
 theiligung ersucht.  
**Der Vorstand:**  
**Friedrich Hoffstaetter, Vorsitzender.**

**Badische Branerei Mannheim.**  
 In heutiger ordentlicher Generalversammlung wurde  
 die Dividende für das Geschäftsjahr 1897/98 auf 8% für  
 die Prioritäts-Aktien und 4% für die Stamm-Aktien fest-  
 gesetzt. Es gelangen demnach von heute an 77491  
 Dividendscheine No. 5 der Prioritäts-Aktien  
 mit M. 80.—  
 Dividendscheine No. 5 der Stamm-Aktien  
 mit M. 40.—  
 an unserer Gesellschaftskasse, bei der Rheinischen Cre-  
 ditbank und den Herren Wing, eroth, Sobere & Co.  
 hier zur Einlösung.  
 Mannheim, im 29. November 1898.  
**Die Direktion.**

**Brauereigesellschaft Einbaum (vorm. Hofmann)**  
**M a n n h e i m.**  
**Die diesjährige ordentliche**  
**General-Versammlung**  
 findet am Montag, den 12. Dezember 1898, Nachmittags  
 5 Uhr im Casino, Stadtplatz P 5 No. 9, 2. Etage statt.  
**Tagesordnung:**  
 1. Geschäftsbericht und Rechnungsablage über das verlossene Ge-  
 schäftsjahr unter Vorlage des Rechnungsbuches.  
 2. Genehmigung der Verwendung des Reingewinns.  
 3. Entlassung des Vorstandes und Aufsichtsraths.  
 4. Statutenmäßige Wahl der Aufsichtsraths und der Revisoren.  
 5. Veränderung von Darlehen, der Gesellschaft, in Höhe von über  
 M. 20,000.— an eine und dieselbe Person.  
 6. Verkauf und Ankauf von Grundstücken und Auslieferung von  
 Bausteinen, wenn diese Geschäfte den Betrag von M. 20,000.—  
 übersteigen.  
 7. Berichtsanfrage über rechtzeitig angeforderte Rente des Auf-  
 sichtsraths oder der Aktionäre.  
 Die Platzkarten sollen spätestens bis zum 10. Dezember  
 1898 gegen Nachweis des Rückbezuges auf dem Bureau der  
 Direktion in Empfang genommen werden.  
 78368  
 Mannheim, den 17. November 1898.  
**Der Vorstand.**

**Künstlich**  
 auf die höchste Concentration gebracht  
 ist das  
**Riviera-Veilchen**  
 Parfüm aus der Fabrik von  
**Ad. Arras, Q 2, 22.**  
 In Reinheit u. lang anhaltend duftend  
 unübertrefflich. 78711  
 In eleganten Carton verpackt, repräsentirt das Riviera-  
 Veilchen-Parfüm ein  
**schönes Weihnachts-Geschenk.**



**Deutsche Bekleidungs-Akademie.**  
 Frankfurt a. M. Director M. G. Martens.  
**Zuschneide-Lehr-Anstalt**  
 Stellenausschreibung. — Pension.  
 Ausbildung für Familien-Bedarf. Course von  
 40 M. an. 78226  
 Mode-Journale. Prospekte kostenfrei.  
 Inserat erscheint Dienstag und Freitag.

**Zuntz**  
**Java-Kaffee**  
 aus der Dampf-Kaffee-Brennerei von  
**A. Zuntz sel. Wwe.**  
 Königl. Großherzogl. u. Hofl.  
 in Bonn Berlin Hamburg  
 wird allen Freunden einer wirklich guten Tasse Kaffee zum  
 Gebrauch bestens empfohlen.  
 Sorgfältigste Auswahl und sorgfältige Mischung nur  
 ebster Roburten, verbunden mit langjährig betriebener  
 Brennerei, gewährt einen sehr gleichmäßigen Kaffee,  
 der den höchsten Anforderungen an Wohlgeschmack,  
 Kraft und Ergiebigkeit voll und ganz entspricht.  
 69819

Feinste Mokka-Mischung . . . à M. 2.—	
1a. geb. Java-Kaffee . . . . .	1.90
1b. . . . .	1.80
Dauhalt-Kaffee . . . . .	1.70
Wiener Mischung . . . . .	1.60
Hamburger Mischung I. . . . .	1.50
„ . . . . .	1.40
Berliner . . . . .	1.20

per 1/2 Kilo.  
 Künftig in Mannheim bei dem General-Vertreter:  
**Herrn Jac. Uhl, M 2, 9**  
 sowie bei den Herren  
 Hugo Geier, Q 3, 1.  
 R. Bäcker, Chokoladen-Fabrik.  
 J. G. Vols, Großh. D 2, 9, Planken.  
 J. Hartner, N 3, 15.  
 Bern. Bauer, O 2, 9.  
 W. H. Dorn, D 5, 14.  
 Louis Maier, Q 7, 14b.  
 Louis Vohrer, am Markt.  
 Carl Müller, R 3, 10, Filiale B 4, 6.  
 Maria Reuber, F 3.  
 Jof. Bauer, K 4, 24.  
 Aug. Scherer, L 14, 1.  
 Feinr. Thomas, D 5, 1a, am alten Rheinhafen,  
 und Filiale D 3, 1.  
 G. Franke, K 2, 3.  
 W. Wellenreuther, P 5, 1.

**Champagner-Kellerei**  
**Bachem & Cie., Hochheim,**  
 empfiehlt Kennern und Feinschmeckern ihre  
 Fabrikate.  
 78185  
 Niederlage:  
**Jb. Lichtenthaler, B 5, 11,**  
**Louis Lochert, R 1, 1.**

**Weisse Tisch- und Qualitäts-Weine.**  
**Weinheimer u. Lützelbacher**  
**Rothweine**  
 als Kranken-, Reconvalescenten- und Stärkungs-Weine  
 bestens zu empfehlen.  
 74853  
**offerirt unter Garantie für Reinheit.**  
**Rudolf Rücker, Weinheim (Baden).**

**Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.**  
**Kaiseröl**  
 besser u. höherer Beleuchtungsstoff der Welt.  
 Unexplodirtbares Petroleum.  
 Entflammungspunkt 50-52° Abt. = 175 amer. Teil.  
 Name gesetzlich geschützt.  
 Künstlich empfohlen  
 Lieferung frei ins Haus.  
 Hier nur zu haben bei:  
 74800  
**Haupt-Depot: Jacob Uhl, M 2, 9**  
 und dessen Depositären:  
 Carl Schneider, Q 4, 20. J. H. Kern, C 2, 10 1/2.  
 J. G. Vols, N 4, 22. Jacob Uhl, M 2, 9.  
 J. Hartner, N 3, 15. Carl Weber, G 8, 5.  
 Aug. Schorer, L 14, 1. Karl Kirchheimer, G 9.  
 W. Wellenreuther, P 5, 1.  
**In Ludwigshafen:**  
 Friedrich Baer. Johann Schwingler.  
 Hermann Mayer. G. Hausenwein.  
 Vor Gebrauch des Namens „Kaiseröl“ wird  
 unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutze der  
 Markenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wett-  
 bewerb) dringend gewarnt.

**Dr. Kuntze's Hustenbonbons**  
 von vorzüglicher Wirkung.  
 78564

**Mannheim, 9. Dezember.**  
 Socken und Strümpfe  
 werden billig angefertigt und  
 angeweht.  
 O. L. S. Derm. Berger, U 1, 3.  
 70412

**P 2, 14 Planken**  
**GUMMI**  
**STEMPEL**  
**FABRIK**  
 TELEPHON  
 865  
**GRAVIR-ANSTALT**  
**A. Jander**  
 Mannheim P 2, 14  
 gegenüber der Hauptpost.

**HALMA**  
 Besteht aus 100, 1.—, 1.00, 2.22  
**F. Nennich Buchh.**

**Fest-Geschenke**  
 besonders geeignet  
 empfehle ich mein grosses  
 Lager in  
**Operngläser,**  
 Feldstecher, Lunetten  
 Brillen u. Pince-nez,  
 Laterna magica,  
 Reiszugs  
 sowie 77920  
 sämtl. optisch. Artikel  
 zu billigsten Preisen  
**Optisches Institut**  
**A. L. Levy,**  
 P 4, 16.

**Weihnachts-Verkauf,**  
**Q 5, 1**  
 in  
**Schlef. Weinen,**  
 Hand- u. Tischtücher,  
 fertige Damenwäse,  
 Genden, Dosen,  
 Regl.-Jaden, f. h. b. lig.  
**Bettleinen**  
 doppeltbreite, schon von 75 Pfg.  
 per Meter. 77069  
**Servietten,**  
 das Duz. von M. 2.50 an, bei  
**Frau Ott, Q 5, 1.**  
 In nächster Nähe Mannheims  
 und Worms, Station der  
 Alsbahn, sind 2 Anwesen,  
 Haus, Hof und Garten, bei ge-  
 eigneter für Handelsgärtner weg-  
 zug u. ganz vorzüglichem Garten-  
 boden, auf längere Zeit zu ver-  
 pachten, ev. auch zu verkaufen.  
 1. Hofstätte: Hofraum 9,78 Ar  
 u. 27 Ar Gartenland; 2. Hof-  
 stätte: 7,25 Ar u. 26,99 Ar  
 Gartenland. Beide Gärten sind  
 zur Hälfte mit Obstbäumen  
 bepflanzt. 78168  
 Näheres zu erfragen in der  
 Expedition dieses Blattes.  
**Großartig unerreichte**  
**neueste**  
**Piano**  
**Orchestrions**  
 4-fach mit Klaviern, Klavieren,  
 Triangel, Kapellmeister, Trommel,  
 Bass, Becken etc. etc. von  
 M. 750—1500 und höher.  
**Fr. Seip, Frankfurt a. M.**  
 Kaiserstraße 77, große neue  
**Ausstellung.**  
 Eigene Reparaturwerkstätte.  
 Socken wieder eingetroffen.

**MAGGI**  
 zum Würzen der Suppen, — wenige  
 Tropfen genügen. — 78050  
**Ernst Sigmann,**  
 Schweningerstraße 20,  
 Original-Plätzchen werden mit  
 jedem Maggi billig nachgefüllt.



# Weihnachts-Geschenke

praktischer Art als:

Sofa-Vorlagen, Bett-Vorlagen, Tischdecken,  
Divandeen, Angora- u. Ziegenfelle,  
Reisedecken, Gardinen, Stores, Rouleaux,  
Tüll-Bettdecken, Portièren, Möbel- u.  
Vorhangstoffe, Linoleum,  
Linoleum-Teppiche, Linoleum-Läufer,  
Matten,

empfehlen in vorzüglichen Qualitäten und in reichhaltigster  
Auswahl bei mässigen Preisen.

**Ad. Sexauer Nachfolger.**  
Inh: G. Spohn & F. J. Stetter.

Harmonie. **D 2, 6.** Planken.

Gegründet 1867. Fernsprecher 840.

## Joseph Reis Söhne

Möbel-Fabrik.  
J 1, 6 Neckarstraße J 1, 6

Spezialität in  
gut bürgerlichen Wohnungs-Einrichtungen, Gebrauchs- und Luxus-Möbel

### Weihnachts-Geschenken

geeignete Artikel in größter Auswahl zu den billigsten Preisen  
**Keelle Bedienung. Langjährige Garantie.**

P. S. Um Irrthümer zu vermeiden, bitten wir genau zu beachten, daß  
sich unsere Verkaufsstellen nach wie vor nur **J 1, 6, Neckar-**  
straße befinden. 77091



## Kanarien-Loose

des  
**Mannheimer Kanarienzüchter-Vereins.**

Ziehung am 12. Dezember 1898.  
Zur Verlosung kommen:  
**Nur Kanarien-Hähne**

(Hühner in wertvollen Käfigen und kostet das Loos nur 50 Pfg., 11 Stück Mt. 5.—  
Loose sind zu haben im  
**General-Vertrieb des Herrn P. Schnepf, C 4, 2**  
und in den meisten Loosverkaufsstellen. 74189

## „Pennsylvania Water“

gef. geschützt. Pat. ang.

Unübertreffliches Mittel zur Förderung, Erhaltung und Pflege des Saarmuchses.  
„Pennsylvania Water“ ist ein aus den vorzüglichsten wirtschaflichen Pflanzen-Auszügen  
und ger. Bezoelen in wohlfeiler, aufsteigender Composition, hauptsächlich bereit-  
gestelltes Hauptmittel, das sich allenfalls größter Beliebtheit erfreut. 77092  
Gegen Quarkfall und Schuppen von eminenter Wirkung. Preis 2.50 pro Flasche.  
Niederlagen bei Herren: A. Berghäuser, Herren- u. Damenreisen, M. S. S.,  
Gebr. Schreiner, Herren- u. Damenreisen, D 2, 14, J. Kopenke, Tel., J. Müller,  
C 5, 15, Heidelberg: J. Müller.

## ORFÈVRERIE CHRISTOFLE

<p>Das Fabrikzeichen</p>  <p>und der volle Name <b>CHRISTOFLE</b> garantiren die Aechtheit unserer Fabrikate.</p>	<p><b>Christofle-Bestecke</b> auf weissem Metall versilbert.</p> <p style="text-align: center;"><b>CHRISTOFLE &amp; C<sup>IE</sup></b> Karlsruhe.</p> <p style="text-align: center;">Niederlage in Mannheim bei <b>Louis Franz.</b> Cataloge gratis und franco.</p>	<p>Höchste Auszeichnungen auf allen Weltausstellungen.</p> <p style="text-align: center;">Preisermässigung.</p>
--	---	---

Herstellung von

**Metall- u. Gummitempel, Zeichner, Petschaften, Schablonen, Rich. Taute, Gravier-Anstalt, D 4, 6.**

### Postkarten-Albums

in circa 200 Sorten 78014

**C L 7, Wilh. Richter, Breltstr.**

## Pianino-Lager

### Th. Sohler, O 2, 1

Vertretung

der Pianofortefabrik C. Bechstein in Berlin,  
Ed. Steinweg Nachf. (Braunschweig), Schir-  
mayer & Ebner in Stuttgart u. m. H. 78017

Ueber

## Weihnachten

habe ich in meinem Hause (an die Ecke) noch einen  
**2ten Laden** 78147

etagerichtet, in welchem

Prachtwerke, Jugendschriften, Bilderbücher  
und Klassiker  
zu sehr herabgesetzten Preisen  
abgegeben werden — so lange der Vorrath reicht —; ferner:  
**Spiele u. Baukasten!**  
**F. Nemnich, Buchhandlung, N 3, 7, 8,**  
Kunststrasse. — Telephon 429.

Zahnatelier DOH 78204  
**Bernhard Laible, Zahntechniker.**  
Str. er 4 5, 13. 3. H 3, 19/20.

## Geben

Sie für Damen oder Herren als Weihnachtsgabe den bekannten  
**Regenschirm „Hercules“**  
mit 2 Jahren schriftl. Garantie. Darüber freut sich, wer ihn  
bekommt. Sie treffen große Auswahl in 78048

### Regen- u. Sonnenschirmen

und die billigsten Preise von der geringsten, bis zu der feinsten  
Sorte, in dem für reich u. billig bekannten Schirmgeschäft von  
**Franz Jos. Heisel.**  
Breitestr. H 12 & H 14 Breitestr.  
Deutschlands größter Spezialist u. Schirmhändler  
mit 33 eigenen Geschäften.

## Vorzügliche Eier

für Weihnachtsbäckereien  
zu 6 und 7 Pfg. per Stück.

ferner zum Geben und Ausdrücken  
zu 8, 9 und 10 Pfg. per Stück.

Letztere Sorte empfehle ich  
ganz besonders für Kranke, da  
es ganz neue frische Waare ist.

**Emanuel Strauss,**  
F 2, 9, Telephon Nr. 333. F 2, 9.

### Verkauf

Dienstag, den 9. Dezember  
Abends bei der Festlichkeit im  
Königstheater am letzten Tisch  
links (Mittelschiff) das Opern-  
haus „Königstheater“ „Königst-  
theater“ mitnahm. wird er-  
scheint, dabei innerhalb 3 Tagen  
auf dem Bureau des Kaufm.  
Bureaus abgegeben, da dieselbe  
erkannt wurde. 78120

### Unterricht

**The Berlitz School,**  
Sprachschule in Mannheim  
P 2, 14, 2 Treppen, gegenüber  
der Hauptpost. 74745

**ENGLISCH  
FRANZÖS.  
ITALIEN.  
SPANISCH**

von Lehrern der betreffenden  
Nationalität. Konvers., Kon-  
versations- u. Vorkurs nach  
der Methode Berlitz, die  
spricht und schreibt der Schüler  
nur die zu erlernende  
Sprache. Honorar, in kleinen  
Raten, 5-6 Rthl. wöchentlich,  
70 Pf. an d. Stunde. Privat-  
kurs, laut Programm. Bis 10  
Uhr Abends. Aufnahme u.  
Eintritt zu jeder Zeit. Pro-  
spekte gratis und franco.

### Agent.

Offerten unt. Nr. 78154 an  
die Expedition d. Bl.

**Gesucht per sofort**  
jung, gewandt, Zeichner,  
angehender Techniker, für  
Detail- und Werkstattzeich-  
nungen, der auch bewandert  
ist im Heliographen, dem  
sogenannten Lichtpaßver-  
fahren.  
Offert. unt. Nr. 78128  
an die Exped. d. Bl.

### Klavierlehrerin

ertheilt Unterricht nach bewährter  
Methode. Näheres Musikalien-  
handlung **Sohler.** 77774

### Zither-Unterricht

ertheilt gründlich. 77408  
**Walter, Zitherlehrer.**  
T 3, 5, 1. Stod.

### Ankauf

Gebrauchtes Pianino zu kaufen  
gekauft. Offert. u. Nr. 78129  
an die Expedition d. Bl.

### Verkauf

Ein gut erhaltener  
**Kinderwagen**  
(Kaufpreis 45 Mt.) ist zu  
18 Mt. zu verkaufen. Ober-  
schiff ein Kinder-Kleppstuhl.  
Königsplatz, 78, 8. St.

### Zu verkaufen.

Ein auf dem Krappmühl-  
bühl in der Schwelgerstraße  
hier befindliche  
**Thurmuhr,**  
sowie sehr schöne junge Ob-  
stbäume aus dem Krappmühl-  
garten habe ich billig abzugeben.  
**Architekt Sammet.**

### Stellen finden

Erlaubt. Bremer Rasse-  
großes Haus sucht für Mann-  
heim und Umgebung einen nur  
gut eingeführten, tüchtigen  
Vertreter.  
Off. mit La. Ref. sub J A 1122  
an Rudolf Mosse, Bremen erb.

**Erfolgreiche Thüringer  
Christbaumzucht-Fabr.**  
sucht für den bairischen Markt u.  
Bayern pro 1899 einen eingeführten,  
tüchtigen Herrn als

### Agent.

Offerten unt. Nr. 78154 an  
die Expedition d. Bl.

**Gesucht per sofort**  
jung, gewandt, Zeichner,  
angehender Techniker, für  
Detail- und Werkstattzeich-  
nungen, der auch bewandert  
ist im Heliographen, dem  
sogenannten Lichtpaßver-  
fahren.  
Offert. unt. Nr. 78128  
an die Exped. d. Bl.

### Klavierlehrerin

ertheilt Unterricht nach bewährter  
Methode. Näheres Musikalien-  
handlung **Sohler.** 77774

### Zither-Unterricht

ertheilt gründlich. 77408  
**Walter, Zitherlehrer.**  
T 3, 5, 1. Stod.

### Ankauf

Gebrauchtes Pianino zu kaufen  
gekauft. Offert. u. Nr. 78129  
an die Expedition d. Bl.

### Verkauf

Ein gut erhaltener  
**Kinderwagen**  
(Kaufpreis 45 Mt.) ist zu  
18 Mt. zu verkaufen. Ober-  
schiff ein Kinder-Kleppstuhl.  
Königsplatz, 78, 8. St.

### Magazine

C 4, 18 Magazine, auch an  
diesem zu verm. 78141

**Großes Magazin**  
mit Complet von einer eleganten  
Fabel per Frühjahr 1900, sofort  
fertig zu machen ist.  
Offerten beliebe man unter  
Nr. 77040 an die Exped. d. Bl.  
zu richten. 77041

### Läden

**Geräumiger Laden**  
mit großen Schaufenstern, mit  
der ohne Wohnung in sehr  
beliebter Lage sofort zu vermieten  
O 5, 17, 2. St. 78124

**Lehrer gesucht**  
Erfolgreicher Junge in der  
Lehre gesucht. 77127

### Elegant möbliertes Zimmer

für 15 Dezember gesucht.  
Offerten mit Wohnungsangabe unter  
Nr. 78148 an die Exped. d. Bl.

**Wohnung**  
von 3-4 Zimmern in bester  
Lage per Frühjahr  
gesucht.  
Offerten mit Wohnungsangabe unter  
Nr. 2338 P. H. an Rudolf  
Mosse, Mannheim. 77609

### Elegant möbliertes Zimmer

für 15 Dezember gesucht.  
Offerten mit Wohnungsangabe unter  
Nr. 78148 an die Exped. d. Bl.

**Da terre-Zubehörl**  
massiv, ca. 400 l/m. hier  
oder in der Nähe sofort  
oder später zu mieten  
geht.  
Umgehende Offerten mit  
genauer Beschreibung und  
Preisangabe unter Nr. 78160  
an die Expedition d. Bl.

### E 7, 6

C 3 Cafe u. Oper, einzig  
möbli. Zimmer mit  
Balkon zu vermieten. 78129

E 7, 6  
Balkon, a. 2 junge  
Leute sofort zu verm. 78133

H 7, 8 4. St., ein gut möbl.  
Zimmer, 1 verm. 78122

### N 3, 10

N 3, 10  
Zimmer, 1 gut möbl.  
Zimmer, an 1. Ausb. 78123  
Kauf, ob. Km. bei 2. u. 78123  
Wohnung, 10, 2. St.,  
18. Mt. zu verm. 78124



# 04,1. J. Hochstetter. 04,1.

### Extra-Angebote für Weihnachts-Einkäufe.

## Schweres Rixdorfer Linoleum

3 3/4 m/m dick, tadellose, gute Waare in modernen Teppich-, Parket- und Mosaik-Designs,  
2 Meter breit pro Quadratmeter Mk. **2.30** bis Mk. **2.50**  
(regulärer Preis Mk. 2.75 bis 3.30 per □mtr.)

## Grosse neue Einfuhren orientalischer Teppiche,

dabei besonders preiswerth: **Gebet-Teppiche**, (antike Stücke für Sammler).

Grosse Formate

# indischer und persischer Teppiche

von Mk. 15.— an per Quadratmeter.

**Streng feste Netto-Preise.**

Die Schaufenster-Ausstellungen enthalten Geschenk-Artikel in jeder Preislage, und sind auch  
Sonntags zur Besichtigung geöffnet.

76857



Als  
**praktisches Weihnachtsgeschenk**  
empfehlen wir 78016  
**photographische Anrüstungen**

In jeder Preislage und grösster Auswahl.  
Wir machen besonders auf die von Autoritäten  
als vorzüglich anerkannten Trockenplatten „Lumen“  
und „Freya-Mattpapier“ aufmerksam.

Einziges Spezialgeschäft am Platz. • Hauptkatalog auf Verlangen kostenlos.

**Petzoldt & Kloos**

Lit. C I No. 1. Photographische Manufactur. Telephon 1234.

# Louis Franz

Telephon 761.

0 2, 2. Paradeplatz. 0 2, 2.

Porzellan, Glas, Bronze, Christofle,  
**Lampen etc.**

**Gelegenheits-Geschenke**

in reichster Auswahl in jeder Preislage. 75778

Consultierender Ingenieur f. Electrotechnik  
Electrotechnische Revisions-Anstalt

**Carl Stenz**

Civil-Ingenieur.

70050

N 3, 13c MANNHEIM. N 3, 13c

(langjähriger Ingenieur erster electrotechnischer Firmen.)

Keine kalten Füsse mehr!  
!! Sensationelle Erfindung!! !! Noch nie dagewesen!! !! Vollendete Neuheit!!

**! Gestrickte „Laves“-Schuh und Stiefel!**

!Epochmachende Neuheit! !Einzig in seiner Art!

!Der allerwärmste Haus- und Strassenschuh!

Unübertrefflich an Wärme und Haltbarkeit, ausserordentlich warm anliegend, weich,  
moder, elastisch, bequem, elegant und unerschütterlich. Kein Druck bei Gehen und sonstigen  
Bewegungen mehr. Einzig mögliches Schuhwerk für Gicht- und Rheumatischen, sowie  
den höchsten hygienischen Zweck für Schwermühselende. — !! Man versuche und  
überzeuge sich !!

!Einziges Zukunfts-Schuhwerk der Welt! !Garantirt nur prima Reinwolle  
in Verwendung! !Keine haltlose Reclame, wirklicher Thatbestand!

!! Geheilig geschützt und patentirt !!

Zu haben bei: **Georg Neher, L 4, 9.**

## Zu Weihnachten

empfehlen: 77411

Celluloid-Puppenköpfe  
Celluloid-Puppen  
Celluloid-Kämme  
Celluloid-Seifenboxen.

Gummi-Badwannen  
Gummi-Bälle  
Gummi-Figuren  
Gummi-Geräthhalter  
Gummi-Holenträger  
Gummi-Kämme  
Gummi-Kragen  
Gummi-Mantelsetten  
Gummi-Puppen  
Gummi-Regenmäntel  
Gummi-Reisetaschen  
Gummi-Schuhe  
Gummi-Schürzen  
Gummi-Schwammflaschen  
Gummi-Schiffen  
Gummi-Solbaten  
Gummi-Thiere  
Gummi-Uhrgehäuse  
Gummi-Zähvorlagen  
Gummi-Zinnschaber  
Gummi-Zuschuhe  
Gummi-Zuschuh  
Gummi-Zuschuh  
Gummi-Zuschuh

Wachstuch-Ansteger  
Wachstuch-Borden  
Wachstuch-Päpchen  
Wachstuch-Päpchen  
Wachstuch-Päpchen  
Wachstuch-Schürzen  
Wachstuch-Tischdecken  
Wachstuch-Tischdecken  
Wachstuch-Tischdecken  
Wachstuch-Tischdecken

Lawn-Tennis-Spille  
Lawn-Tennis-Bälle  
Lawn-Tennis-Netze  
Lawn-Tennis-Schläger  
Lawn-Tennis-Schuhe.

Fussbälle, beste englische  
Marken.

Brust- u. Muskelstärker  
für Männer, Frauen  
und Kinder.

**Hill & Müller**

Gummiwarenhaus  
N 3, II. Kunst- N 3, II.  
straße. Telephon 576.

Nähmaschinen  
Fahrräder,  
Haushaltungs-  
und  
landwirtschaftl.  
Maschinen.  
Schreibmaschinen etc.  
Kaufen Sie am besten und  
billigsten bei 75888  
S. Rosenau in Hachenburg.  
Man verlange kostenfrei  
Hauptkatalog.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen:

## Herren-Hemden nach Maass

mit anerkannt bestem Sitz  
mit Glatt-, Cordel- oder Falten-Einsätzen  
à St. von 4.00 Mk. an.



Grosses Lager fertiger  
**Oberhemden:**

mit glattem Einsatz und dopp. Seitenteil à 4.35 Mk.  
Falten à 5.25 „  
in Plaque à 5.25 „  
gesticktem à 5.50 „

**Nachthemden** mit u. ohne Kragen u. mit dunkler  
Borde in allen Weiten vorrätig.

Reisetaschen in Gravatten, Kragen, Manschetten,  
Servietten, Knöpfe und Hosenträger, Socken etc. 77388

**Unterzeuge** als Hemden, Jacken, Hosen in Baumwolle,  
Wolle und Seide in allen Größen.

Einige Weihnachtsbestellungen bitten wir uns baldigt zu kommen  
zu lassen, um dieselben in gewohnter prima Arbeit ausführen zu können.

P 1, 12. Weidner & Weiss. P 1, 12.

Stoffe,  
Teppiche, modernen  
Styls.  
Decorationen,  
Gardinen,

**Adolf Sexauer**  
Nachf.  
D 2, 6  
Mannheim